






# Planzeichenerklärung

-  Flächen für den Gemeinbedarf
-  Feuerwehrgerätehaus
-  Bauhof
-  Grenze des Änderungsbereichs
-  Hauptversorgungs- und Hauptabwasserleitungen (oberirdisch)

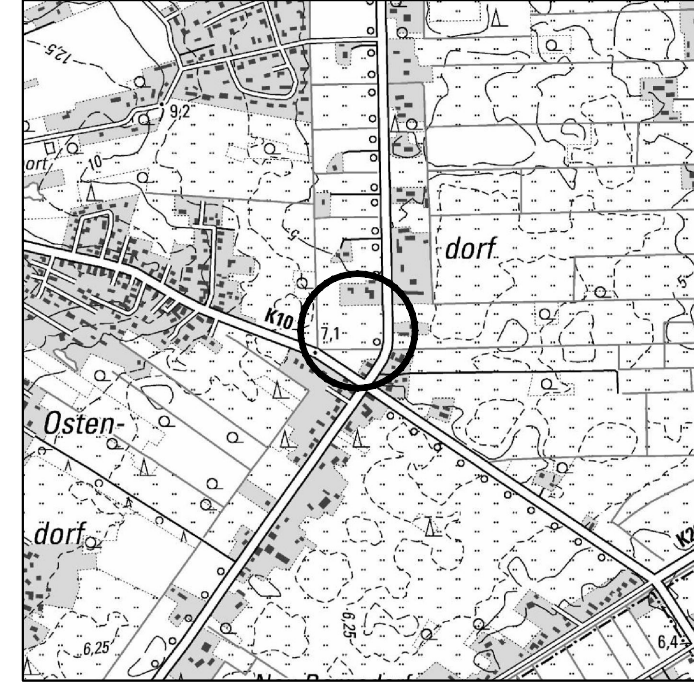
**Nachrichtliche Hinweise**  
**1. Archäologische Denkmalpflege**  
 Sollten in der Erde Sachen oder Spuren gefunden werden, bei denen Anlass zu der Annahme gegeben ist, dass sie Kulturdenkmale (Bodenfunde) sind, so ist dies unverzüglich dem Landkreis Osterholz als untere Denkmalschutzbehörde, der Gemeinde oder dem Nds. Landesamt für Denkmalpflege anzuzeigen (§ 14 Nds. Denkmalschutzgesetz). Zur Anzeige von Bodenfinden ist jeder am Bau Beteiligte verpflichtet.

**2. Landschaftsschutzgebiet Nr. 13 „Worpswede“**  
 Das Plangebiet liegt innerhalb des Landschaftsschutzgebietes Nr. 13 „Worpswede“, die Schutzgebietsverordnung ist zu beachten.

Es gilt das Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 12. Juli 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 184) geändert worden ist.

Es gilt die Baunutzungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. November 2017 (BGBl. I S. 3786), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 3. Juli 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 176) geändert worden ist.

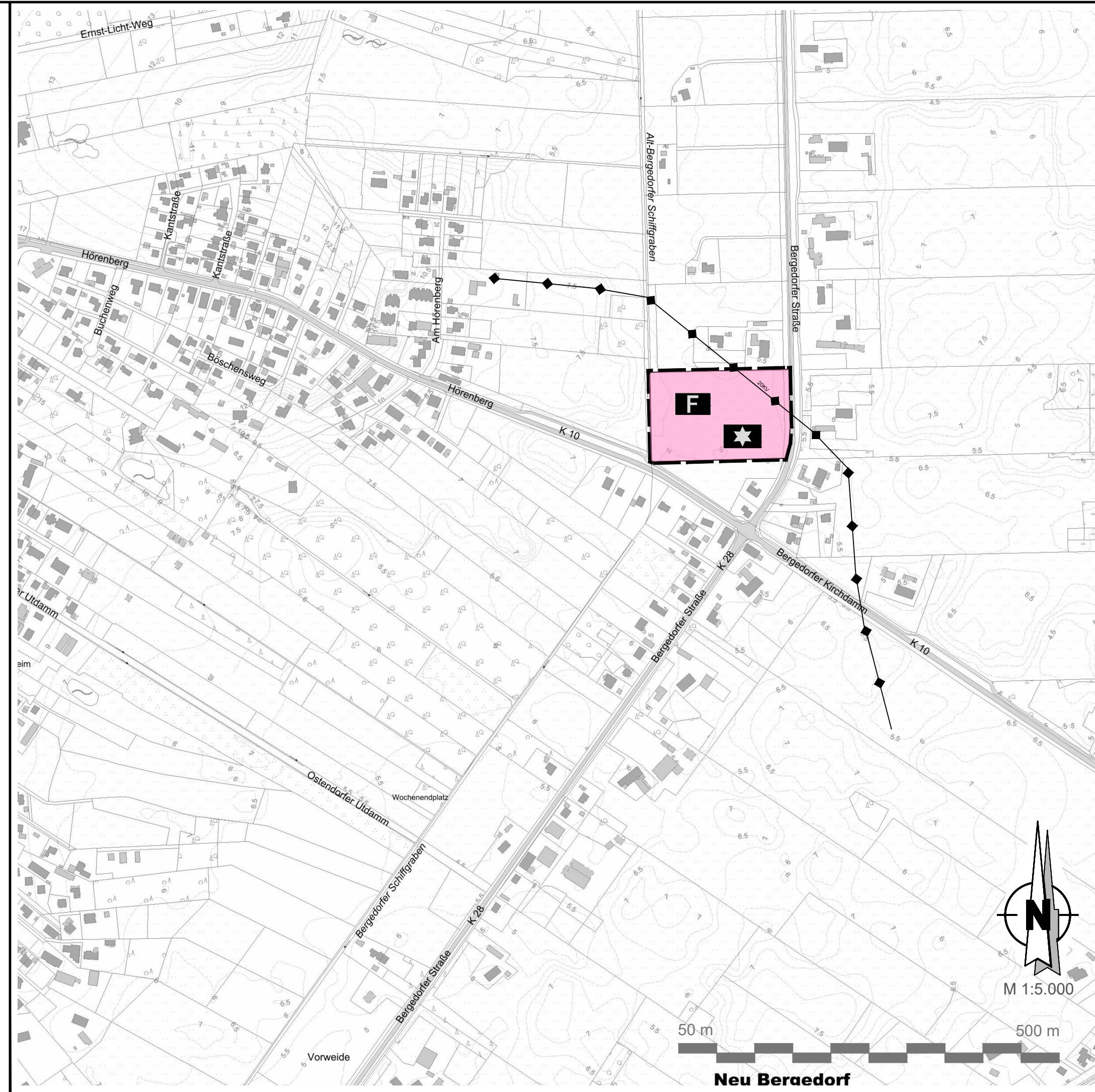
## Übersichtsplan Maßstab 1:20.000



**Verletzung von Vorschriften**  
 Innerhalb von einem Jahre nach Wirksamwerden der 26. Änderung des Flächennutzungsplans ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen der 26. Änderung des Flächennutzungsplans und der Begründung nicht geltend gemacht worden.

Worpswede, den ..... (Schwenke) Bürgermeister

Worpswede, Proj.-Nr.: 27726/298, Größe: 30 x 60 cm



# Flächennutzungsplan 26. Änderung

Gemeinde Worpswede Bereich: Bebauungsplan Nr. 101 "Feuerwehrgerätehaus und Bauhof" - Vorentwurf -

**Präambel**  
 Auf Grund des § 1 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) i. V. m. § 58 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes hat der Rat der Gemeinde Worpswede diesen Flächennutzungsplan, bestehend aus der Planzeichnung, beschlossen.  
 Worpswede, den ..... (Schwenke) Bürgermeister

**Aufstellungsbeschluss**  
 Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Worpswede hat in seiner Sitzung am ..... die Aufstellung der 26. Änderung des Flächennutzungsplans beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am ..... ortsüblich bekannt gemacht worden.  
 Worpswede, den ..... (Schwenke) Bürgermeister

**Planunterlage**  
 Kartengrundlage: Amtliche Karte (AK5) Maßstab: 1:5000 Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung  
 Herausgeber: Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen Regionaldirektion Ottersberg  
 © 2022 LGLN

**Planverfasser**  
 Der Entwurf des Bauleitplanes wurde ausgearbeitet von  
**instara**  
 Vahrer Straße 180 28309 Bremen  
 Tel.: (0421) 43 57 9-0 Internet: www.instara.de  
 Fax.: (0421) 45 46 84 E-Mail: info@instara.de  
 Bremen, den 19.10.2023 (instara)

**Öffentliche Auslegung**  
 Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Worpswede hat in seiner Sitzung am ..... dem Entwurf der 26. Änderung des Flächennutzungsplans und der Begründung zugestimmt und seine öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB / § 4a Abs. 3 Satz 1 i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ..... ortsüblich bekannt gemacht.  
 Der Entwurf der 26. Änderung des Flächennutzungsplans mit der Begründung und die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen, haben vom ..... bis ..... gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.  
 Worpswede, den ..... (Schwenke) Bürgermeister

**Feststellungsbeschluss**  
 Der Rat der Gemeinde Worpswede hat nach Prüfung der Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die 26. Änderung des Flächennutzungsplans nebst Begründung in seiner Sitzung am ..... beschlossen.  
 Worpswede, den ..... (Schwenke) Bürgermeister

**Genehmigung**  
 Die 26. Änderung des Flächennutzungsplans ist mit Verfügung vom heutigen Tage (Az.: ..... ) mit Maßgaben / unter Auflagen / mit Ausnahme der durch ..... kenntlich gemachten Teilen gemäß § 6 BauGB genehmigt worden.  
 Osterholz, den ..... Landkreis Osterholz

**Beitriffsbeschluss**  
 Der Rat der Gemeinde Worpswede ist den in der Genehmigungsverfügung vom ..... (Az.: ..... ) aufgeführten Maßgaben / Auflagen / Ausnahmen in seiner Sitzung am ..... beigetreten.  
 Die 26. Änderung des Flächennutzungsplans und die Begründung haben wegen der Maßgaben / Auflagen vom ..... bis ..... gemäß § 4 Abs. 3 Satz 1 i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ..... ortsüblich bekannt gemacht.  
 Worpswede, den ..... (Schwenke) Bürgermeister

**Bekanntmachung**  
 Die Erteilung der Genehmigung der 26. Änderung des Flächennutzungsplans ist gemäß § 6 Abs. 5 BauGB am ..... ortsüblich bekannt gemacht worden. Die 26. Änderung des Flächennutzungsplans ist damit am ..... wirksam geworden.  
 Worpswede, den ..... (Schwenke) Bürgermeister

**Verletzung von Vorschriften**  
 Innerhalb von einem Jahre nach Wirksamwerden der 26. Änderung des Flächennutzungsplans ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen der 26. Änderung des Flächennutzungsplans und der Begründung nicht geltend gemacht worden.  
 Worpswede, den ..... (Schwenke) Bürgermeister

Diese Ausfertigung stimmt mit der Urschrift überein: